



Holzminden, 21.04.2021

Innere Sicherheit – Thema der Kommunalwahl 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Innere Sicherheit ist nicht nur ein Landes- und Bundesthema, sondern muss Teil des Parteien-Programms zur Kommunalwahl im September 2021 werden! Neun Monate zuvor fordert die Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen ihre Partei auf, auch diese wichtige Themenpalette rund um die Innere Sicherheit in ihr kommunalpolitisches Programm aufzunehmen.

Die zahlreichen Konzepte der Kommunalen Kriminalprävention, die gemeinsam von Vertretern/-innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen und auch der Polizei entwickelt wurden, müssen von der Politik mehr Beachtung finden und in allen niedersächsischen Gemeinden umgesetzt werden. Die Formel: „Sichere Städte und Gemeinden = Lebenswerte Kommunen“ muss Bestandteil jedes kommunalpolitischen Programms sein.

Die Städte und Gemeinden, Dörfer und Wohnquartiere in Niedersachsen sind die Heimat aller Menschen in Niedersachsen, egal ob Einzelperson, Kinder und Jugendliche, Senioren, Paare oder Familien und damit wichtige Orte des Miteinanders und des Vertrauens. In der Heimat will man sich geborgen fühlen und frei bewegen können. Damit diese Orte eine Heimat sein können, brauchen sie neben einem intakten und gut organisierten Gemeinwesen, einer funktionierenden Infrastruktur, und bezahlbarem Wohnraum vor allem auch Sicherheit.

Leider empfinden weiterhin viele Bürgerinnen und Bürger die Sicherheit in ihrem Umfeld als unzulänglich. „Die Einschläge kommen näher“, heißt es landläufig, wenn in der Lokal-berichterstattung von Einbrüchen, Unfällen, falschen Polizisten und Enkeltrick zu lesen ist. Auch diese Meldungen haben in den letzten Wochen und Monaten zugenommen.

Neben der Verbesserung der Bedingungen der Beschäftigten in der Polizei ist es von jeher ein grundlegendes Anliegen der GdP, sich auch in gesellschaftliche Diskussionen einzubringen, da vieles Einfluss auf die polizeiliche Arbeit hat und es der GdP auch um die wichtigen gesellschaftlichen Themen Solidarität sowie Gemeinsinn geht. Bereits vor der Kommunalwahl 2011 hat die GdP allen politischen Parteien in unserem Bundesland ein Positionspapier zum Thema „Sicherheit in den Kommunen“ übersandt. Die Bundes-GdP hat 2014 gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindebund ein Handlungskonzept erarbeitet und veröffentlicht. In diesen Papieren ist manifestiert, was getan werden muss, damit jeder Einzelne und die Familien sich in ihrem Wohn- und Lebensbereich sicherer fühlen.

Etliche Polizeibeschäftigte, die sich dieses Jahr zur Wahl stellen, um ihre Kompetenz in die politische Waagschale zu werfen, engagieren sich ehrenamtlich vor Ort. Sowohl in Gemeinde-, Stadt- oder Landkreispapimenten als auch in Sportvereinen, Verbänden und Organisationen. Die GdP unterstützt dieses herausragende Engagement der Kolleginnen und Kollegen und hofft, dass viele von ihnen gewählt werden, um das wichtige Thema Sicherheit sachlich, konstruktiv und diskriminierungsfrei in den vielen Gremien einzubringen.

Das Thema Sicherheit in Städten und Gemeinden ist eine Querschnittsaufgabe. Damit eine Kommune lebenswert sein kann, müssen nicht nur die Zahlen der Kriminalitätsstatistik geringer sein, sondern die Bevölkerung muss sich auch subjektiv sicher fühlen. Ansatzpunkte dafür gibt es viele: städtebauliche Maßnahmen zur Minimierung von sogenannten Angsträumen, ein gut ausgebauter ÖPNV, Sauberkeit und vieles mehr. Diese nicht abschließenden Beispiele verdeutlichen, dass die Polizei nicht alleine die Verantwortung tragen kann, auch wenn eine Verstärkung und Verjüngung der Polizei weiter dringend erforderlich ist.

Notwendig ist ein Netzwerk von Verbänden, Vereinen, Polizei und Verwaltung, in das die regionalen Präventionsgremien einbezogen werden.

Nur im konsequenten und offenen Diskurs, auch mit den Bürgerinnen und Bürgern, können wir gemeinsam dazu beitragen, dass die Innere Sicherheit dort gewahrt bleibt, wo sie für viele am Wichtigsten ist: Vor der eigenen Haustür. Darum appellieren wir an Sie, unsere Anregungen aufzunehmen und dauerhaft in der Kommunalpolitik zu etablieren.

Für Gespräche stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Ralf Lorasch
Vorsitzender der GdP Kreisgruppe Holzminden